

Broken Faith

Von Tyfa

Kapitel 11: Wiedersehensfreude?

Titel: Broken Faith

Teil: 11/?

Serie: Harry Potter

Autor: Tyfa (aber eigentlich Li-chan [und Leute das ist nicht eine andere Person! Nein das bin ich, Tyfa und Li-chan sind ein-und-dieselbe Person...ich klau mir meine Storys NICHT von anderen! Ich konnte mich nur nicht als Li-chan registrieren weil der Name besetzt war! Also bitte mir nicht mehr vorwerfen das ich meine Storys klau *g*])

E-Mail: Tyfa@gmx.de

Warnungen: Für bleibende Schäden übernehme ich keine Verantwortung!

Disclaimer: Alle Personen in dieser Geschichte gehören nicht mir sondern Joanne K. Rowling, ich habe sie mir lediglich für diese Geschichte ausgeliehen. Außerdem verdiene ich hiermit kein Geld.

Kommentare sowie Morddrohungen und Ähnliches bitte an die oben genannte E-Mail addy oder hier einfach ein Review verfassen!

Okay genug gelabert, ab zur Story:

°O°O°O°

Kaum waren die Flügeltüren wieder zugeschlagen, ging der Schwarzhaarige zu dem kleinen Objekt, welches ihm Draco hinterlassen hatte und ließ es schnell in die Tasche seiner Jacke verschwinden.

Eigentlich hatte Harry dem blonden Slytherin folgen wollen, sein Plan wurde aber von dem Gryffindor Mädchen vereitelt, welches sich weinend um seinen Hals warf. Einen letzten wehmütigen Blick warf er der massiven Eingangstür der großen Halle zu, ehe er sich innerlich wappend an Hermine wand.

"Hermine, ist doch gut. Hör bitte auf zu weinen." Mittlerweile waren auch andere ehemalige Freunde des Schwarzhaarigen zu ihm getreten und betrachteten ihn ungläubig, so als ob sie sich nicht sicher waren, nicht doch einen Geist vor sich zu haben.

"Aber Harry... wo warst du? Warum hast du dich nie gemeldet?" Hermine klammerte

sich noch ein wenig fester an ihren todegeglaubten Freund, als sich ihrem Mund leise die Fragen entragen. Ein kurzer Schatten huschte durch die grünen Augen ihres Gegenübers, blieb jedoch fast gänzlich unbemerkt, lediglich die gryffindorische Junghexe in seinen Armen nahm es wahr.

"Das ist eine lange Geschichte. Zu lang." Mit diesen Worten löste er sich behutsam aus ihrer festen Umarmung und wand sich den anderen Schülern zu, um sich auch von diesen begrüßen zu lassen.

Nach und nach legte sich der Trubel. Lediglich der ehemals engste Freundeskreis, des Jungen der lebt stand noch immer um ihn herum und löcherte ihn mit Fragen, auf die er keine Antworten gab oder sie schlichtweg umging.

"Mister Potter." Das leichte Lächeln auf dem Gesicht des Schwarzhaarigen erstarb, als er sich umdrehte und seinen Schulleiter mit eisigem Blick fixierte.

"Professor Dumbledore." Aus seiner Stimme sprach eine ungewohnte Kälte, welche sie meisten Anwesenden erschreckte, der Weißhaarige jedoch schien die Kühle in den Worten nicht zu hören oder sie gänzlich zu ignorieren.

"Wir sollten reden, denken sie nicht auch." Lediglich ein leichtes Nicken erhielt er als Antwort, ehe sich der Grünäugige umwand und zügigen Schrittes die Halle in Richtung des Wasserspeiers, welcher als Wächter Dumbledors Büro diente, verließ.

°O°O°O°

Kaum hatten sie das vollgestellte Büro betreten, ließ Harry sich ohne Umschweife auf einem der Sessel nieder und fixierte starr Fawkes, den Phönix, welcher stumm auf seiner Stange saß und zu schlafen schien.

"Also Harry,"; Albus Dumbledore blickte den Jungen vor sich freundlich an, ignorierte das Aufblitzen in dessen Augen bei der Nennung seines Vornamens und fuhr unbeirrt fort. "Ich freue mich, dich wieder auf Hogwarts begrüßen zu dürfen. Aber willst du mir nicht erzählen wo du die letzten zwei Jahre verbracht hast, ich brenne darauf es zu erfahren." Das eisige Schweigen, welches dem Direktor der Zauberschule entgegen schlug, irritierte den Weißhaarigen ein wenig, ließ ihn zögerlich seine Frage wiederholen.

"Willst du mir nicht berichten, wieso du zwei Jahre lang spurlos verschwunden warst?" Wieder antwortete ihm nur das beharrliche Schweigen des Schwarzhaarigen. Ein verwundertes Runzeln lief über die Stirn des Schulleiters, vertrieb das ewig präsente Schmunzeln aus dessen Gesicht.

"Harry?" Als ein weiteres Mal nur Schweigen anstelle des Gryffindors antwortete, vertieften sich die Falten seiner Stirn noch ein wenig, verliehen seinem Erstaunen Ausdruck. Ein weiteres Mal wollte er einen Versuch starten mit dem Jungen zu reden, als ihn ein tiefes Seufzen eben dessen daran hinderte.

"Professor," Die grünen Augen wandten ihren Blick von dem stolzen Phönix ab und

fixierten den Angesprochenen, ehe der Schwarzhaarige fortfuhr. "Ich denke nicht, dass man solche Themen in den ersten Minuten nach einer Rückkehr schon klären sollte. Doch habe ich nicht vor ihnen zu erklären, wo ich war oder warum ich verschwunden bin." Den Ausdruck, neben der festen Entschlossenheit, in den grünen Seen vermochte Dumbledore nicht zu deuten, ließ seine Verwirrung zusätzliches noch um ein Weites ansteigen, doch ließ ihm der weit Jüngere keine Chance etwas einzuwerfen.

"Ich bin nun zurückgekehrt und habe vor, meinen Abschluss noch dieses Jahr zu machen. Ich gehe davon aus, dass Alles gleich geblieben ist und ich weiterhin in Gryffindor untergebracht sein werde." Die Art und Weise wie Harry redete, ließ Albus stutzen. Es hörte sich alles so gestelzt, so auswendiggelernt an, so als hätte sich der Junge die Worte, die er nun nutzte, schon lange in der Vergangenheit zu Recht gelegt. Alles in Allem wirkte dieses ganze Auftreten, der Person vor ihm, so gar nicht wie der Harry, den er gekannt hatte.

"Ich denke, da wir dies geklärt haben, kann ich jetzt gehen." Galant erhob sich der mittlerweile 18-jährige aus seiner Sitzgelegenheit und wand sich zum gehen.

"Aber... Harry!" Die ganze, so berüchtigte Gelassenheit des Schulleiters war auf einmal verflogen. Was war bloß mit diesem Jungen in den letzten zwei Jahren geschehen?

"Ach ja, bevor ich es vergesse, für sie, *Professor*, heiß ich immer noch ‚Mister Potter‘ und ich würde es begrüßen wenn sie mich in Zukunft auch so ansprechen würden." Die Stimme des Schwarzhaarigen war kalt, schneidend, zeigte unverkennbar den Ernst, welcher in diesen Worten beinhaltet war.

Gerade als der Grünäugige die Tür des Büros öffnen und dieses verlassen wollte, wurde diese von außen aufgestoßen und ein aufgebrachter Remus Lupin stürmte herein. Beim Anblick des todegeglaubten Patensohn seines besten Freundes, schossen ihm die Tränen in die Augen und er konnte sie nur mit Mühe und Not zurückhalten, ehe er Harry in eine feste Umarmung zog.

"Oh mein Gott, du lebst." Sein fester Griff, ließ dem Jungen in seinen Armen fast die Luft zum atmen wegbleiben. "Und ich dachte die Hufflepuffs wären verrückt geworden." Man hörte deutlich die Erleichterung und Freude aus der Stimme des Werwolfes und konnte sie auch erkennen, da sie sich klar auf seinem Gesicht abzeichneten. Doch diese Freude schwang sogleich in Verwirrung um, als der Schwarzhaarige sich mehr oder weniger gewaltsam aus seiner Umarmung riss und ihn ungewohnt traurig anblickte.

"Es tut mir Leid, Professor Lupin." Eilig, fast überstürzt verließ der Gryffindor das kleine Büro und ließ zwei verwirrte und teils auch entsetzte Professoren zurück.

"Willst du dich nicht lieber setzen?" Freundlich schaute Dumbledore den Lehrer für Verteidigung gegen die dunklen Künste an. Dieser schüttelte zuerst konfus den Kopf, kam seiner Aufforderung dann, nachdem er sich wieder gefangen hatte und mit einigem Zögern, jedoch nach und ließ sich kraftlos in einen der komfortablen Sessel fallen.

"Was ist mit ihm, Albus?" Fragende Augen bohrten sich in jene des Schulleiters, ließen ihn resignierend seinen Blick senken.

"Wenn ich das nur wüsste, Remus." Er konnte förmlich spüren, wie Verzweiflung in dem anderen hinaufkroch, ehe er noch einmal, mehr zu sich, als zu seinem alten Bekannten, murmelte.

"Wenn ich das nur wüsste..."

°O°O°O°

Als Draco in seinen Gemeinschaftsraum zurückkehrte, war dieser bis auf wenige Schülerinnen noch völlig leer.

Er begrüßte diese Tatsache durchaus und ließ sich in einem Sessel in einer uneinsichtigen Ecke des Zimmers nieder, während sein Blick zu der magischen raumeigenen Standuhr glitt und er verwundert feststellen musste, dass seit Beginn des Festessens in der großen Halle erst eine Stunde vergangen war. Ihm kam es vor wie eine Ewigkeit.

Kaum dass er eine bequeme Sitzposition gefunden hatte, schwang der Eingang zum Reich der Slytherins beiseite und ein paar lachende Fünftklässlerinnen betraten den großen, geräumigen Raum und ließen sich in einer der gemütlichen Sitzecken nieder, ohne auch nur einmal ihr albernes Gekicher zu unterbrechen, was den Blondnen die Augen genervt verdrehen ließ.

Hatte man denn *nirgends* seine Ruhe?

Leise schallten die aufgeregten gesprochenen Wörter der Mädchen zu ihm herüber, dennoch laut genug, dass er sie vernehmen konnte.

"Habt ihr seine Klamotten gesehen?"

"Ja." Begeisterung hing dem Wort fast fühlbar nach. "Diese Lederhose." Ein Geräusch folgte, welches der 18-jährige eindeutig als schmachttend einstufen konnte.

"Und dieses ärmellose Shirt." Eine dritte weibliche Stimme hatte sich in das angeregte Gespräch eingemischt und auch in ihr konnte der Grauäugige klar Entzücken ausmachen.

"Was meint ihr woher er diese schreckliche Narbe hat?" Ein leises, abfälliges Schnauben entkam Draco, blieb aber zu dessen Glück ungehört.

"Wahrscheinlich von dem letzten Kampf gegen ihr-wisst-schon-wen."

"Ist doch egal." Eine kurze nachdrückliche Pause wurde eingelegt, bevor die Stimme bedeutungsvoll fortfuhr. "Tatsache ist, dass er zurückgekehrt ist und sich ziemlich verändert hat." Auf den verheißungsvollen Ton der Stimme hin begannen die anderen

beiden Mädchen abermals zu lachen.

"Verändert und das zum Guten."

"Ja und das kommt nicht nur davon, dass er keine Brille mehr trägt." Einen Moment stutzte der blonde Slytherin.

Keine Brille mehr?

Das war ihm in der Eile gar nicht aufgefallen. Nun ja, warum sollte es ihn auch interessieren?

"Hast Recht." Wieder eine lockende Pause. "Er ist heiß!" Albernes Gekicher hallte von der Sitzzecke durch den Raum, während Draco die Augen in Schock aufriss und ihn ein kurzes Gefühl der Übelkeit überkam.

Potter und heiß? Das waren zwei Dinge, die man im Vollbesitz seiner geistigen Kräfte niemals in einen Satz in Zusammenhang stellen konnte.

Vor allem nicht wenn man ein Slytherin war.

°O°O°O°

Und wieder ein chap... Irgendwie komm ich mit dem richtigen Inhalt der Story im Moment nicht wirklich voran, or?!

Das wird sich aber bald hoffentlich ändern... (ich arbeite dran, ich schwöre es!!)

Bye eure Li-chan